

## Informationen des Schulleiters

**Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,**

das erste Schulhalbjahr ist nun nach vielen Aktivitäten mit der Ausgabe der Halbjahresinformationen abgeschlossen. Im zweiten Halbjahr soll der Fokus noch stärker intern auf der weiteren positiven Entwicklung unserer Schule liegen.



Im Amt bestätigt: Am 5. Februar 2009 besuchte Herr Dr. Schweizer, Schulreferent fürs JKG am Regierungspräsidium unsere Schule und überreichte Herrn Dr. Bayer im Auftrag des Ministerpräsidenten Günther Oettinger die Beförderungsurkunde zum Oberstudiendirektor.

### **Schulentwicklung – Runder Tisch am Montag, den 30. März 2009 ab 20 Uhr**

Die Aktion „Altlasten beseitigen“ wird bald abgeschlossen sein. Die Antworten auf Ihre Fragen und Anregungen erhalten je nach Thema die Elternvertreterinnen und -vertreter direkt, oder die Punkte werden auf der Tagesordnung des Elternbeirates auf der kommenden Sitzung stehen.

Wir haben sinnvolle und wirkungsvolle Gremien wie den Elternbeirat, die Gesamtlehrerkonferenz, die Schülermitverantwortung (SMV) und die Schulkonferenz. Es ist aber wichtig, dass alle am Schulleben Beteiligten die Möglichkeit haben, Ideen zu äußern und Vorschläge zu entwickeln, ohne über ein offizielles Gremium gehen zu müssen. Gerade im direkten Miteinander können Grund-

lagen gelegt werden, auf denen die Gremien mit ihrer Arbeit dann aufbauen können. Dazu dient der Runde Tisch, welcher am 30. März 2009 zum ersten Mal stattfinden wird. Hierzu lade ich ausdrücklich alle Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer ein. Bitte melden Sie sich bis zum 27. März 2009 unter [sekretariat@jkgweil.de](mailto:sekretariat@jkgweil.de) oder telefonisch an, wenn Sie an diesem ersten Runden Tisch teilnehmen wollen.

Das Thema dieses ersten Treffens wird ganz allgemeiner Natur sein: „Was können wir wie an unserer Schule gemeinsam weiter entwickeln?“

### **Schulentwicklung – auch materiell**

Es geht weiter voran: Während der Faschingsferien wurden etliche Fenster abgedichtet, so dass wir hoffen dürfen, dass es auch bei einem erneuten starken Unwetter nicht mehr hereinregnen wird. Es wurde weiter an der neuen Brandschutzmeldeeinrichtung gearbeitet. Diese wird hoffentlich niemals gebraucht werden, ist aber dennoch wichtig für unsere Sicherheit.

Vier Beamer wurden seit Dezember 2008 angeschafft und installiert. Wir werden die Vernetzung unseres Schulgebäudes

### **Aus dem Inhalt...**

**Stimmungsvoller Auftritt:  
Der JKG - Chor  
S. 3**

**Interessanter Seminarskurs:  
Die DDR im Focus  
S. 4**

**Erfolgreicher Wettkampf:  
Die JKG – Turnerinnen  
S. 5**

**Abwechslungsreicher Auslandsaufenthalt:  
Als Schüler in Argentinien  
S. 7**

**...und anderes mehr...**

weiter vorantreiben, so dass weitere Fachräume Zugriff auf das schulinterne Netzwerk und damit auch auf das Internet haben.

Es ist geplant, einen unserer Computerräume auf insgesamt 28 PCs aufzustocken. Damit sollte es möglich sein, mit nahezu allen Klassen Unterricht zu halten, ohne dass sich zwei Personen einen PC teilen müssen.

### Unsere Mensa – Vorzeigeobjekt: Nachwuchssorgen (Eltern)

Zusätzlich zu dem inhaltlichen – geistigen – Engagement von Eltern ist unsere Schule weiter auf ehrenamtliches Engagement in Form von tatkräftiger Unterstützung, zum Beispiel unseres Mensa-Teams angewiesen. Die Erfahrungen der letzten ein- und einhalb Jahre und durchaus auch der

Vergleich mit anderen Schulmensas zeigen, wie professionell und gut strukturiert unsere Mensa funktioniert. Dies liegt vor allem an Frau Rupert und dem Mensa-Organisationsteam. Aber auch die vielen weiteren Eltern, die sich täglich zur Verfügung stellen, um unsere Schülerinnen und Schüler zu verköstigen, leisten unschätzbare Dienste. Bei der Planung der verschiedenen Schichten im zweiten Schulhalbjahr haben sich aus terminlichen Gründen personale Engpässe gezeigt, so dass die Gefahr besteht, dass wir die Essensausgabe nicht mehr wie bisher anbieten können. Ich möchte Sie herzlich bitten, mit Frau Rupert unter [mensa-team@jkgweil.de](mailto:mensa-team@jkgweil.de) oder 07033 / 528752 Kontakt aufzunehmen, falls Sie die Möglichkeit sehen, unsere aktiven Eltern und so-

mit unseren Mensabetrieb tatkräftig zu unterstützen.

### Drei Referendarinnen und ein Referendar

Für die folgenden 18 Monate werden an unserer Schule die Referendarinnen Frau Bauerle, Frau Haun und Frau Dr. Pitta Bauermann sowie der Referendar Herr Böhme den Praxis- teil ihrer Ausbildung absolvieren. Allen vier ein herzliches Willkommen.



Dr. Rolf Bayer

## Neue Referendare



Herr Böhme PH, Bio



Frau Haun Eth, D



Frau Dr. Pitta Bauermann  
Ch, Ph



Frau Bauerle Spa, E

## Amitié Franco-Allemande

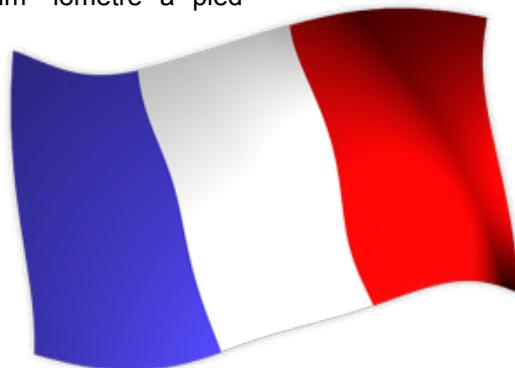
Am 22. Januar 2009 jährte sich zum 46. Mal die Unterzeichnung des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages. Dieses Datum nehmen wir immer wieder gerne zum Anlass, um durch schöne Aktionen auf die Bedeutung unserer Beziehung zu unserem Nachbarn hinzuweisen. Mit der heutigen Schüलगeneration, für die der Begriff „Erbfeindschaft“ glücklicherweise nur noch ein unverständliches historisches Relikt darstellt, feierten wir auch dieses Jahr schon am 21. Januar die Annäherung und die Freundschaft der

beiden Staaten. Dazu trafen sich die Französisch-Schülerinnen und – Schüler ab Klassenstufe 6 mit ihren Eltern und ihren Lehrerinnen am Abend im Kepler-Saal des JKG.

Die Begrüßung der Gäste und die Einführung erfolgte durch die Schülerin Julia Burkhardt (Klassenstufe 12). Sie sprach frei, in tadellosem Französisch, so dass es eine große Freude war, ihr zuzuhören. Die kulinarische Begrüßung erfolgte mit süßen „Madeleines“.

Auf dem französischsprachigen Pro-

gramm standen dann unter anderem Szenen aus den Lehrbüchern, selbst verfasste Beiträge und Lieder - „Un kilomètre à pied“



– „Salut, ça va“, vorgetragen von den „Tout débutants“, die sich erst seit ein paar Monaten in der neuen Sprache bewegen.

Aber auch die Älteren, Erfahrenen trugen mit frankreich-kundlichen und politischen Informationen ihren Teil bei und

griffen dabei auch auf ihre Erlebnisse und Ergebnisse ihres Frankreichaus-tauschs zurück.

Ein großes Lob und „un grand merci“ geht an alle Mitwirkenden und ihre Profs, die mit ihren gelungenen Darbietungen einen breit gefächerten Einblick

in die Inhalte und die Arbeit im Französischunterricht geben.

Wir freuen uns auf die erneute Begegnung am deutsch-französischen Freundschaftstag des nächsten Jahres und hoffen auf eine rege Beteiligung!

RO, J.B./ZO

## Der JKG – Chor: Weihnachtskonzert und neue Probenarbeit

Nach längerer Pause gab es wieder ein gemeinsames Weihnachtskonzert der Musikschule Weil der Stadt mit dem Chor des Gymnasiums. Es fand am 13. Dezember 2008 in der Remigiuskirche in Merklingen statt.

Das Orchester spielte unter der Leitung von Herrn Chr. Jöckel die Ballettsuite aus dem „Nussknacker“ von P.Tschaikowsky. Das Streichquartett der Musikschule ließ eine Komposition von L. Boccherini erklingen und Sebastian Rühling (Klasse 10c am Gymnasium) intonierte zwei Präludien mit Fuge von J.S. Bach an der Orgel.

Der JKG-Chor sang unter der Leitung von Frau Roser-Hasenclever neben traditionellen Weihnachtsliedern auch moderne Kompositionen. Das „Veni Emanuel“ von Kodaly stellte dabei sicherlich ein besonderes Glanzlicht dar. Ein Höhe-



Foto Klaus Bracher

Nach den Konzerten im Sommer und zu Weihnachten 2008 ist im neuen Jahr schon der nächste Konzertauftritt für den Herbst 2009 in Angriff genommen worden. Geplant ist ein Abend mit romantischen Chorliedern zu Klavierbegleitung im Keplersaal. Erste Proben haben schon stattgefunden. Neue Sänger und Sängerinnen sind dazu gestoßen, weitere sind sehr herzlich willkommen. Für einen Einstieg ist es noch nicht zu spät. **Vor allem über Neueinsteiger aus der Schülerschaft würde sich der Chor sehr freuen.**

Die Chorproben sind sehr abwechslungsreich gestaltet. Am Anfang steht das Einsingen mit oft überraschenden Aufgaben. Neben dem Konzertprogramm werden dann auch Lieder aus Pop & Co geübt, die schnell ins Ohr gehen und einfach Laune machen. Eine besondere Qualität hat die Auswahl von Kanons, die man schnell auswendig kann. Bald schon gehören sie so zum festen Repertoire. Proben sind immer mittwochabends um 19:30 im Musiksaal 1.

HS

punkt auch in nicht musikalischer Hinsicht war, dass der ehemalige Schüler Tilman Bracher (Abitur 2002) mitwirkte und ein Tenorsolo übernommen hatte. Tilman Bracher strebt neben seinem Studium eine Gesangsausbildung an und ist zurzeit im Opernchor am Landestheater Heidelberg tätig. Es ist immer erfreulich, wenn Ehemalige ihr erweitertes Können der alten Schule zur Verfügung stellen.

Frau Roser-Hasenclever gab mit dem einen oder anderen Weihnachtskanon dem sehr zahlreichen Publikum Gelegenheit, mit in den Gesang einzusteigen. So trug das Konzert insgesamt zu einer gehalt- und stimmungsvollen Vorfreude auf Weihnachten bei. Das Publikum dankte Chor, Orchester und den Solisten mit anhaltendem Applaus.

HS

## Känguru Wettbewerb Mathematik

Am 19. März 2009 ist es wieder soweit. Schülerinnen und Schüler unserer Schule knobeln wie Tausende anderer Schüler in Europa über spannenden Aufgaben des Känguru-Mathematikwettbewerbs. Wer schafft diesmal den weitesten Känguru-Sprung? (Mehr unter <http://www.mathe-kaenguru.de>)

BZ



# Der Seminarkurs im Schuljahr 2008/09

Wo erhält man heute noch die Möglichkeit mit verschiedensten Präsentationstechniken Erfahrung zu machen, gleichzeitig in den Genuss eines umfassenden Präsentationstrainings, zahlreicher Recherchetipps für Materialsammlungen und vieler interessanter Zeitzeugengespräche zu kommen?

Der Seminarkurs stellt Schülern der Klassenstufe 12 jedes Jahr genau dieses vielfältige Angebot zur Verfügung.

In diesem Schuljahr besteht der Seminarkurs unter der hervorragenden Leitung von Frau Baiker und Herrn Böhm aus dreizehn Schülerinnen und Schülern der Stufe 12.

Jedes Schuljahr steht der Seminarkurs unter einem neuen Thema und so befasst sich der diesjährige Kurs mit dem Thema „DDR“.

Ziel für jeden Teilnehmer ist es, bis Anfang Juni zu einem selbst gewählten, fächerübergreifenden Thema, das in Zusammenhang mit der DDR steht, eine Facharbeit zu erstellen und anschließend einen Teil dieser Arbeit zu präsentieren. Abgerundet wird das Ganze durch ein Kolloquium, in dem

die Schüler zu ihrer Seminararbeit Frage und Antwort stehen.



Im Sinne einer besonderen Lernleistung besteht zudem für jeden teilnehmenden Schüler die Möglichkeit die mündliche Abiturprüfung durch seine Seminararbeit zu ersetzen.

Nachdem wir im letzten Halbjahr in Gesprächen mit Pfarrer Christian Führer, Freya Klier und einer Führung mit anschließendem Zeitzeugengespräch im DDR-Museum in Pforzheim schon zahlreiche Informationen sammeln und einen aufschlussreichen Einblick in die Zeit der DDR bekommen konnten, standen nun vom 2. bis zum 3. Februar 2009 zwei Seminartage im Internationalen Forum Burg Liebenzell für die Semi-

narkursteilnehmer auf dem Programm.

Unter der Leitung von Frau Gandenberger, Frau Dr. Rosenzweig, Frau Baiker und Herrn Böhm sollten die Seminartage dazu dienen, uns Schülern einen fundierten Gesamtüberblick über die geschichtlichen Geschehnisse in der DDR zu vermitteln, und eine solide Grundlage für unsere Seminararbeiten schaffen.

In Gruppenarbeiten und mit Hilfe diverser Medienbeiträge und Vorträge erarbeiteten wir uns allerlei Informationen zur DDR. Da auch das Präsentieren für uns eine entscheidende Rolle spielt, wurden alle in Gemeinschaft erarbeiteten Themen anschließend vorgetragen. Dabei konnten wir noch einmal den Umgang mit verschiedenen Präsentationstechniken, wie Flipchart, Plakat oder Tafel erproben.

Nun ist es im zweite Halbjahr unser großes Ziel, mit individueller Unterstützung unserer Lehrer unsere eigene Seminararbeit zu erstellen und die gewonnenen Erkenntnisse erfolgreich zu berücksichtigen und umzusetzen.

J.O. & A. E.



Am 16. Februar 2009 begrüßte Herr Böhm Generalstaatsanwalt Klaus Pflieger, ehemaliger Ermittler in mehreren Verfahren gegen Mitglieder der RAF, als Zeitzeugen. Er schilderte unseren Oberstufenschülern anschaulich Vorfälle und Gedanken jener Zeit und machte deutlich, dass man rückblickend aus den Ereignissen lernen müsse, um zum Beispiel Überreaktionen zu vermeiden.

WB

## Besuch im Europaparlament



Bei einer Exkursion zum Thema „Europa“ hatten 11- und 12.- Klässler zusammen mit Herrn Gienger und Herrn Wendel am 15. Januar 2009 Gelegenheit, im Europaparlament in Straßburg eine dreiviertel Stunde lang der Grünen - Abgeordneten, Heide Rühle, Fragen zu stellen.

WB

## WICHT-Präsentationen

WICHT steht für **Werken – Instrumentalspiel – Chor – Handarbeit/Textiles Werken – Tanz – Theater/szenisches Spiel** - und wird nun im fünften Jahr als musisch - kreative Poolstunde angeboten. Dieses Schuljahr durchlaufen alle Fünftklässler zwei der oben genannten Bereiche ihrer Wahl und präsentieren sich auf verschiedenen Veranstaltungen.

So fand am Dienstag, den 27. Januar 2009 um 18 Uhr im Kepler-Saal die erste WICHT-Präsentation in diesem Schuljahr statt. Vor zahlreichen interessierten Eltern, Geschwistern und weiteren Gästen zeigten die über 40 Mitglieder zweier Theater-Gruppen unter der Regie von Frau Eichler ihr Können. „Barker runs away!“ und „Trouble for Tom Tiny!“ lauten die Titel der beiden Theaterstücke, die Frau Eichler, auf Geschichten und Figuren des englischen Unterstufenlehrwerks „Green Line 1“ basierend, verfasst hatte.

Obwohl sie erst seit einem halben Jahr am Gymnasium sind, bewegten sich die Fünftklässler mit viel schauspielerischem Talent sowie textsicher und wortgewandt in der englischen Sprache. In witzigen und spritzigen Dialogen stellten sie dabei das Alltagsleben mit dem Familienhund Barker und der Schulmaus Tom Tiny dar.

Das WICHT –Orchester umrahmte die

Theaterstücke musikalisch. Unter der Leitung von Frau Winter-Baker präsentierte sich die bunte Musikergruppe mit Querflöten-, Blockflöten-, Violin-, Gitarre-, Schlagzeug – und Keyboardspielern und eröffnete den Abend mit der „Fanfare Royale“ von J.J. Mouret. Auch die weiteren Stücke, die teilweise sogar mit solistischen Einlagen oder in kleiner Besetzung erfolgten, begeisterten das Publikum.

Am Tag der offenen Tür, dem 5. März 2009 werden die Schülerinnen und Schüler der Werken – und der Textiles Werken-Gruppe ihre Arbeiten des ersten Halbjahres in Ausstellungen darbieten. Und im Juli zum Schuljahresende wird es wieder das WICHT-Café mit Präsentationen der gesamten Stufe geben.

# WICHT



Schauspielgruppe



Orchestergruppe

Im Zuge der weiteren Schulentwicklung werden die WICHT- Fächer ab dem kommenden Schuljahr im AG-Bereich stattfinden und damit der gesamten Unterstufe von Klasse fünf bis sieben offen stehen.

WB

## Jugend trainiert für Olympia

Am Mittwoch, den 18. Februar 2009 nahmen fünf Schülerinnen unserer Schule am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia – Turnen“ auf Regierungspräsidiumsebene teil. Der Wettkampf fand in Esslingen-Berkheim statt. Sabrina Sayle (Stufe 12), Lisa Manzke (Kl. 8 c), Bianca und Carolin Widmayer (Kl. 7 a) und Johanna Gelo (Kl. 6 c) wurden von ihrer Trainerin Frau C. Gelo betreut. Sie turnten erfolgreich am Reck, Pferd, Schwebebalken und Boden und wurden für ihre



Leistungen mit dem dritten Platz auf Regierungspräsidiumsebene und dem ersten Platz auf Kreisebene belohnt. Wir beglückwünschen unsere Turnerinnen zu diesem schönen Erfolg und hoffen, dass auch im nächsten Jahr Sportlerinnen unserer Schule erfolgreich an diesem Wettkampf teilnehmen können.

Heiderose Schneider,  
Katharina Knecht

## GAPP- Austausch mit Wayne Central High in Ontario Center, New York

Am 15. November 2008 landeten wir - zwei Lehrkräfte und 20 Schülerinnen und Schüler - gegen neun Uhr auf dem Frankfurter Flughafen, etwas erschöpft und voller amerikanischer Impressionen, nachdem wir zuvor vierzehn Tage lang amerikanische Gastfreundschaft erfahren hatten. Und in wenigen Wochen - es ist kaum zu glauben - kommen unsere amerikanischen Freundinnen und Freunde zum Gegenbesuch nach Weil der Stadt. Time flies. Wir freuen uns schon auf unsere Gäste, die zunächst einmal Süddeutschland bereisen - Rheinland und Bayern in einer Woche. Am Freitag, den 17. April 2009, also noch in den Osterferien, holen wir

die Gruppe am Stuttgarter Hauptbahnhof ab und am 2. Mai bringen wir sie dann alle, hoffentlich wohlbehalten, auf den Flughafen „Echterdingen“. Für den Aufenthalt haben wir uns ein abwechslungsreiches und, so meinen wir, interessantes Programm ausgedacht.

Nach dem Empfang beim Schulleiter geht's zunächst ins Mini-Schullandheim nach Burg Steinegg. Danach fängt der Schulstress an (Unterrichtsbesuch), der aber immer wieder von Sondereinlagen unterbrochen wird: Stadtführung in Weil, Empfang beim Bürgermeister, Backstubenbesuch, Deutschkurs, Fitness-Studio, Rothenburg o.T., Narrenmuseum, Stadtrundgang Stuttgart,

Porsche-Museum, Kunstprojekt und als krönender Abschluss eine Farewell-Party.

Dieses Programm ist allein deshalb so vielfältig, weil sich alle Beteiligten, Schüler, Eltern und Lehrkräfte mit Ideen und Taten eingebracht haben. Wir hoffen, dass unseren amerikanischen Gästen der Aufenthalt bei uns unvergesslich bleiben wird.

*Judith Baiker und Helmut Bier*

## Frankreich - Austausch mit Toulouse

Die Südfranzosen kommen „Warum antworten sie nicht? Ich kann die E-Mail-Adresse nicht lesen! Wer nimmt den Internatsschüler? Wer bekommt einen Jungen?“

Fragen über Fragen, die schnell gelöst werden mussten, denn: Am 12. März 2009, kurz nach den Fasnetsferien, kommen zum zweiten Mal Besucher aus unserer neuen Partnerschule in Toulouse - 12 Schülerinnen und Schüler und zwei Begleiter sind es in diesem Jahr. Sie werden hier wieder erlebnis-

reiche Tage mit ihren deutschen Correspondants bis einschließlich 21. März 2009 erleben.

Wie schon am Elternabend besprochen, werden sie den deutschen Schulalltag der 8. Klassen kennen lernen und gemeinsam Weil der Stadt und die nähere Umgebung, u. A. bei einem Geländespiel erkunden. Deutsche und Franzosen werden in Partnerarbeit einen „Guide du JKG“ erstellen, um nach der Rückkehr in Toulouse unsere Schu-

le vorstellen zu können und für den Austausch zu werben. Außerdem sind Ausflüge nach Karlsruhe ins ZKM und nach Stuttgart geplant und eine Fahrt nach Friedrichshafen, wo wir das Zeppelinmuseum besuchen werden, bevor dann im Mai in Toulouse ein Besuch bei Airbus geplant ist ....

Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns riesig auf unsere Reise nach Südfrankreich!!!

*Ursula Seeger & Irene Lebzelter-Drocur*

## GAPP-Austausch mit Louisville

Die Vorbereitung für unseren Louisville-Austausch sind in vollem Gange. Unsere Gäste, acht Schüler aus St. Xavier mit Herrn Knoop, werden vom 27. Juni bis 10. Juli 2009 in Deutschland sein. Unsere Gruppe mit 11 Schülerinnen und 11 Schülern wird ab 3. September 2009 drei Wochen in den USA verweilen. Frau Eichler und Frau Reins

werden die Gruppe eine Woche in Chicago begleiten, anschließend werden unsere Schüler in Louisville, Kentucky „im Herzen von Amerika“ zwei Wochen in Gastfamilien wohnen. Da sich gut ein Drittel mehr Schüler für den Austausch bewarben als Plätze vorhanden sind, mussten wir eine Auswahl treffen. Neben den Oberstufenschülern kamen noch ausgeloste Schüler der 9. und 10. Klasse zum Zug, die noch nicht im Ausland waren.

*EL/WB*

Wir bedanken uns für die vielen Anmeldungen und hoffen, dass ihr euch gegebenenfalls wieder meldet. Wer jetzt nicht mitdarf, bleibt auf meiner Interessentenliste. Wir wollen schließlich, dass alle mal ins Ausland dürfen - vor allem nach Kentucky! (Where else would you want to go?) Ich freue mich sehr, mit Frau Reins und unserer Schülergruppe in meine Heimatstadt fahren zu dürfen.

*Krista Eichler*



## Austausch mit Argentinien

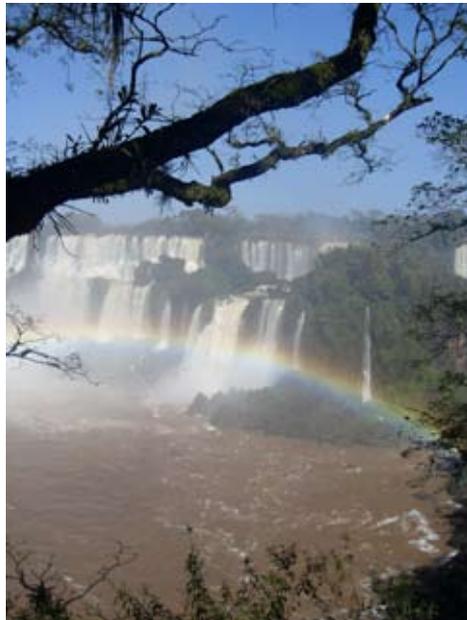
Am 4. Juli 2008 war es soweit. Wir durften endlich nach Argentinien reisen. Nach ein bisschen weniger als einem Jahr Wartezeit. Wie wir dazu gekommen sind? Herr Drechsler hat uns auf den Weg gebracht. Irgendwann einmal kam das Angebot einen Schüleraustausch mit entweder Chile, Kolumbien oder Argentinien zu machen. Wir entschieden uns für den Austausch mit der Hölters Schule in Argentinien. Herr Drechsler stand uns immer als Ansprechperson zur Verfügung und wir konnten ihn alles über den Austausch fragen. Er stellte den Kontakt zur Schule her. Im Dezember 2007 wurden uns unsere Austauschpartner zugewiesen und von da an mussten wir alles selbst regeln, den Flug usw. Trotz allem hatte Herr Drechsler immer ein offenes Ohr und das bis zum Schluss. Wir sind also am 4. Juli nach Buenos Aires geflogen. Ein 14 Stunden Flug. Wir wurden liebevoll begrüßt und von Anfang an in unsere verschiedenen Familien miteinbezogen, mit welchen wir schon vorher über das Internet Kontakt hatten. Wir wurden als ein weiteres Familienmitglied angesehen, dafür in der Schule aber weitgehend ignoriert. Das Schulwesen in Argentinien kann man mit unserem in keinem Sinne vergleichen. Das Verhältnis zwischen Schüler und Lehrer dort ist sehr freundschaftlich und der Unterricht ist weitaus weniger streng geführt. Jeder macht, was er will. Unser einziger richtiger Unterricht war der Spanischunterricht, den nur die deutschen Austauschschüler hatten, mit unserem dortigen Verbindungslehrer – Fernando.

Die 14 Millionen Einwohner Stadt Bu-

enos Aires bot uns viel Kultur und Abenteuer, sodass wir unsere Freizeit dafür nutzen konnten, diese Stadt jeden Tag aufs Neue zu erkunden. Auch das Nachtleben ist ein MUSS – nachts um 12 Uhr los, morgens um 7 Uhr heim – und das mit 16 bzw. 17 Jahren. ¡Increible! Jedoch mussten wir in allem sehr vorsichtig



Zu Jahresbeginn hielten sich unsere argentinischen Freunde am JKG auf: Hier Paula Ocampo und Florencia Weiss links und rechts neben Herrn Drechsler zwischen Samuel, Carolin, Elena und Anja (Guillermo und Camila sind nicht im Bild).



sein, da in dieser großen Metropole die Armuts- und dadurch auch die Kriminalitätsrate sehr hoch ist. Anfangs befürchteten wir, dass wir wegen der Jahreszeit (Winter) weniger unternehmen könnten. Trotz der Tatsache, dass es Winter war, der aber lange nicht so kalt ist, wie in Deutschland,

verbrachten wir an einem Wochenende eine schöne Zeit in dem Badeort Mar del Plata, am atlantischen Ozean. Auch mit unserer Familie unternahmen wir Reisen, die zum Beispiel in die Pampa oder nach Bariloche führten. Der Höhepunkt unseres Argentinienaufenthalts war zweifellos unser gemeinsamer „Urlaub“ bei den Wasserfällen von Iguazu. Natur pur - es war ein einzigartiges Gefühl, als wir mit einem Boot unter die Wasserfälle gefahren sind - sie so hautnah miterleben zu können, aber auch sie nur anzuschauen war ein unglaubliches Gefühl, das man nicht beschreiben kann.

Für jeden einzelnen von uns war es ein Abschnitt in seinem Leben, den er nie vergessen wird. Wir empfehlen jedem, der südamerikanisches Temperament miterleben will und eine andere Kultur kennen lernen möchte, die Möglichkeit eines Austausches zu nutzen. ¡Cuídate! Y ¡Que te diviertas!

Anja Faulhaber; Carolin Höferth; Samuel Knupfer; Elena Diaz (Stufe 12)

## Achtung! - Neues Stück - neuer Ort - neuer Termin

Unsere Deutsch –Theater - AG erarbeitet sich gerade mit viel Energie und noch mehr Kreativität das Stück CONFUSION der Schweizer Autorin Erika Ehrler, das den gegenwärtigen Zeitgeist zum Thema macht.

**Aufführungsort wird - für uns zum ersten Mal - der Kepler-Saal sein. Auf Ihren Besuch am 2. und 3. April**



**um 19.30 Uhr oder am Samstag, den 4. April um 17.30 Uhr freuen wir uns schon!**

Sie dürfen bereits jetzt auf ein aktuelles Stück und eine moderne Inszenierung gespannt sein - mit so mancher Überraschung, die für besondere Einblicke sorgt...

## Girl's Day 2009

Wer? alle Schülerinnen von Klasse 5 bis 10

Wann? Donnerstag, 23. April 2009

Was? Einen Tag in einer typisch männlichen Berufsdomäne (Handwerk, Technik, Ingenieurswesen etc.) erleben

Wie? selbst organisieren, über Freunde, Eltern oder einfach am Ort in den Betrieben fragen, außerdem Angebote im Internet beachten

Infos über [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) sowie über die Plakate im Schulhaus.

Die Ansprechpartnerin und Organisatorin an unserer Schule ist Frau Feisenbeck. Bei ihr bekommt ihr alle not-



wendigen Formulare (Befreiung vom Unterricht, Teilnahmebestätigung).

Termine für Vorbesprechungen werden noch bekannt gegeben. Die Nachbesprechung findet am 24. April in der 6. Stunde statt.

Letztes Jahr hatten rund 50 Mädchen teilgenommen: Wir hoffen, dass es dieses Jahr noch mehr werden, zumal die

Schulleitung diese Aktion ausdrücklich unterstützt und befürwortet.

### **Achtung JUNGS!**

Ihr könnt auch teilnehmen, wenn ihr euch eine Stelle in typisch weiblichen Berufen sucht (Kindergarten, Friseursalon etc.)...

FE/WB

Mit dieser Ausgabe besteht unsere Schulzeitung in dieser Form seit genau fünf Jahren. Sie informiert durchschnittlich auf 16 Seiten – deshalb hier eine Kurzausgabe nach den 24 Seiten im Dezember 2008 – über Wichtiges und Interessantes der Schulleitung und unseres Schullebens.

Mit der Darstellung aller Ausgaben auf unserer Schulwebsite kann die Entwicklung unserer Schulnachrichten nachvollzogen werden, eine Entwicklung, die, was Layout und Gestaltung anbelangt, in den letzten Jah-

ren maßgeblich von Constantin Scholl (Schüler der Stufe 13) geleistet wurde.

Dafür an ihn herzlichen Dank! Dank auch an alle Mitwirkenden, die uns mit Text und Bild unterstützen. Nicht vergessen sei hier auch der Dank an den Nussbaum-Verlag, der die Herausgabe dieser Zeitung erst ermöglicht!

Wir sind auf der Suche nach einem neuen Layouter! Welcher Zehntklässler (oder Elftklässler) interessiert sich für diesen Job? Hilfestellung gibt es

bei Constantin Scholl und weitere Infos auch bei Frau Winter-Baker.

BY/WB

## In eigener Sache - Jubiläum

### **Impressum:**

Verantwortliche Personen:

Dr. Rolf Bayer, Claudia Winter-Baker

Unter Mitarbeit von:

Eva Zündorf, Saša Križan und v. a.

Layout, grafische Gestaltung:

Constantin Scholl

Johannes-Kepler-Gymnasium

71263 Weil der Stadt

Max-Caspar-Str. 47

Telefon: +49 (0)7033/6077

Fax: +49 (0)7033/80884

E-Mail: sekretariat@jkgweil.de

[www.jkgweil.de](http://www.jkgweil.de)

Hilfe bei grafischer Gestaltung & computertechnischen Problemen

**ConstantinScholl@gmail.com**